

Produktinformation

Anwendungsbereich: SIMICON RI ist zur visuellen und proteinanalytischen Prüfung der Reinigungswirkung von RDG, RDGE und Ultraschallgeräten bei Validierung und Routinekontrolle geeignet.

Eigenschaften: Der Reinigungsindikator SIMICON RI mit seiner standardisierten Prüfanschmutzung kann durch Einsatz in verschiedenen Prüfmodelle, unterschiedliche Instrumente, Hohlkörper sowie enge Spalten und Spülschatten wie bei Realinstrumenten simulieren.

Konformität: Der Indikator ist in seiner Resistenz so eingestellt, dass bei korrekter Einstellung der Betriebsparameter (Zeit, Temperatur, Spüldruck und Reinigerkonzentration) die Prüfanschmutzung am Ende der Reinigungsphase vollständig entfernt ist und entspricht damit den Anforderungen der ISO 15883.

Gutachten: Klinikum München GmbH, Hygiene- Dr. Schwarzkopf
Institut für angewandte Hygiene, Graz - Dr. Miorini

Spezifikationen: *Prüfanschmutzung: nach ISO 15883-5*
Trägermaterial: Edelstahl V4A
Organische Belastung: Schafblut, Polysaccharide und Additive
Proteingehalt: > 1000 µg

Haltbarkeit: 18 Monate ab Herstellung

Lagerung: Bei + 18 °C bis + 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 35 % bis 70 %.
Vor direkter Sonneneinstrahlung und Sterilisiermitteln schützen.

Entsorgung: Nach Reinigung

Verpackungseinheit: 50 Stück

Bestellnummer: RI-52002

Anwendungsbeispiel:

1. Reinigungsindikator SIMICON RI der Verpackung entnehmen und gemäß Anleitung im zugehörigen SIMICON Prüfmodell für Standardinstrumente oder SIMICON Prüfmodell für MIC-Instrumente platzieren.
2. Prüfmodell für Standardinstrumente mit eingesetztem Reinigungsindikator an einer repräsentativen Position im Beladungskorb platzieren.
Das Prüfmodell für MIC-Instrumente mit dem Schlauch an eine passende Spüldüse für MIC-Instrumente des Beladungskorbes anschließen.
3. Beladungskorb in das Reinigungs- und Desinfektionsgerät einfahren und das eingestellte Programm prüfen. Programm starten.
4. Nach Ablauf des Programms den Reinigungsindikator aus dem Prüfmodell entnehmen und die Reinigungsleistung und die Proteinentfernung visuell beurteilen. Siehe Bewertungstabelle.
5. Das Ergebnis der visuellen Bewertung in die Chargendokumentation eintragen und die Beladung, je nach Erfolg des Reinigungsprozesses freigeben oder zurückhalten.